

Stadtbrief

05 / 2021

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Das gesellschaftliche Leben nimmt wieder Fahrt auf. Hier ein Infoanlass, da eine Eröffnung und am Wochenende das Theater. Einerseits schön, nach der langen Phase mit wenig Zusammenkommen...

andererseits ungewohnt, vielleicht schon fast ein bisschen anstrengend? Auf jeden Fall nehmen wir den Besuch von Anlässen mit anderen Augen wahr, als vor zwei Jahren. Und gerade auf den Herbst und Winter erwarten uns einige Events.

Ich freue mich, stiess die neugestaltete Chilbi Anfang September auf grossen Anklang. Es war spürbar, dass viele Menschen den Anlass genossen haben. Auch der Informationsmarkt für das Alter oder der Anlass zum Zentrum Ost erfreuten sich interessierten Besucherinnen und Besuchern vor Ort. Beim Zentrum Ost geht der Prozess nun weiter: nach der Präsentation und Fragebeantwortung vor Ort folgt nun eine Online-Mitwirkung für alle. Denn nun ist Ihre Meinung gefragt!

Aktive Teilnahme ist wichtig für den demokratischen Prozess. In diesem Sinne begrüsse ich es, dass die Bevölkerung im Frühling 2022 über die Entwicklung der Gebiete Sood und Lätten abstimmen kann. Die Revision des Richtplans bietet eine wertvolle Chance, für Adliswil, unsere Arbeits- und Ausbildungsplätze zu erhalten, und um Wohnquartiere aufzuwerten. Gleichzeitig tragen die Projekte dazu bei, die heutige Verkehrssituation nachhaltig zu verbessern. Damit stärken wir Adliswil langfristig als Wirtschaftsstandort, vor allem aber auch als Wohnort.

Farid Zeroual, Stadtpräsident



Wie setzt sich das Nutzungs-Puzzle im Zentrum Ost dereinst zusammen? Reden Sie mit!

Nun sind alle gefragt!

Die Ideen für das «Zentrum Ost» werden konkreter: Ende September 2021 konnte die Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung im Stadthaus ein Zielbild für die künftige Gestaltung des Areals kennenlernen. Nun sind alle eingeladen, ihre Meinung online kundzutun!

Zweimal diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Parteien, Interessengruppen (als sogenannte Echogruppe) mögliche Entwicklungen für das Zentrum Ost. Das Projektteam hat diese Inputs aufgenommen und daraus ein Zielbild entworfen. Hauptanliegen der Teilnehmenden sind ein Park und ein Ort für Begegnungen. Gewerbe oder Wohnen können die Hauptnutzungen für Begegnung und Kultur ergänzen. Neben der Nutzungsdiskussion wurde auch die Möglichkeit einer modularen und bedarfsgerechten Entwicklung des Areals diskutiert. Karin Fein, Ressortvorsteherin Finanzen und zuständige Stadträtin, resümiert: «Einzelne Puzzle-teile für das Areal sind nun klar – jetzt geht es darum, ein stimmiges Gesamtbild daraus zu entwickeln».

Online-Umfrage bis Ende Oktober

Um den Kreis der Mitwirkenden zu vergrössern und Ideen, Hinweise und Bemerkungen von allen Interessierten abzuholen, findet noch bis am 31. Oktober 2021 eine Online-Umfrage für alle zum Zentrum Ost statt. «Wir wollen das Feld weiter öffnen – alle sollen sich zur künftigen Nutzung des Zentrums Ost äussern können», sagt Karin Fein. Das Ziel sei es, etwa Ende Jahr eine umfassende, breit abgestützte Entwicklungsstrategie durch den Stadtrat zu verabschieden. Weitere Informationen: adliswil.ch/zentrum-ost

Sood und Lätten: Zwei Gebiete für eine lebenswerte und nachhaltige Stadt Adliswil

Im Frühling 2022 stimmen die Einwohnenden des Bezirks Horgen über den regionalen Richtplan ab. Für Adliswil geht es um zwei Entwicklungsgebiete: Im Sood sollen Wohnen und Gewerbe besser vereint werden. Eng damit verknüpft ist das Gebiet Lätten: Direkt an der Autobahn gelegen, kann dort Raum für Gewerbe, Wohnen und Naherholung entstehen – und so das Stadtzentrum vom Durchgangsverkehr entlasten.

Wie soll sich Adliswil nachhaltig entwickeln? Wo entstehen Begegnungsflächen für Anwohnende, wo Platz für Gewerbebetriebe? Und: Auf welchen Wegen verlaufen die Verkehrsflüsse? Langfristige Antworten auf diese Fragen bietet der regionale Richtplan für die Region Zimmerberg. Dieser sieht für Adliswil zwei Änderungen vor: aus dem Arbeitsplatzgebiet Sood soll ein «Zentrumsgebiet» werden und im Gebiet Lätten sollen die zwei Nutzungsarten «Arbeitsplatzgebiet» und «Mischgebiet» entstehen (www.zpz.ch). Im nächsten Frühling kommt der Richtplan vors Volk, weil gegen den Beschluss der Delegierten der Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg ein Referendum eingegangen ist.

Sood: mehr Wohnen, weniger Verkehr

Im Quartier Sood haben sich aufgrund der guten verkehrstechnischen Anbindungen viele kleinere und grössere Gewerbebetriebe niedergelassen. Allerdings müssen die zu- und weggehenden Lastwagen Quartierstrassen und das belebte Stadtzentrum queren, um zur Autobahn zu gelangen. Aufgrund des Ausbaubedarfs einiger Betriebe ist eine Zunahme insbesondere des Lastwagenverkehrs im Sood zu erwarten. Hinzu kommt, dass die Sihltalbahn ab 2028 den Fahrplan verdichtet und so der Bahnübergang häufiger geschlossen sein wird. Dadurch können lange Rückstaus entstehen oder es kommt zu Ausweichverkehr über das Zentrum im Bereich der heute bereits stark belasteten Poststrasse. Im Rahmen der Zentrumsentwicklung soll deshalb eine neue Unterführung die Quartiere Sood und Werd entlasten. Eine Zonenänderung im Bereich Soodring würde neu auch Wohnen und Begegnungsflächen ermöglichen. So kann das Potenzial dieses bestens erschlossenen und dank der Sihl auch landschaftlich attraktiven Quartiers voll ausgeschöpft werden. Voraussetzung dafür ist eine teilweise Verlagerung der bestehenden Gewerbebetriebe.

Lätten: vielfältige Nutzungen und Durchgängigkeit

Der Stadt Adliswil ist es wichtig, dass für das Gewerbe Platz an zentraler Lage erhalten bleibt. Auch der Kanton Zürich möchte, dass es am Zimmerberg weiterhin genügend Flächen für Unternehmen gibt. Deshalb ist vorgesehen, das Gebiet Lätten an der Autobahnauffahrt im Nordosten Adliswils gemeinsam mit den Eigentümern zu entwickeln. Das heute landwirtschaftlich genutzte Areal ist in Privatbesitz und steht, mit Ausnahme der nicht zonenkonformen Schrebergärten, kaum für Naherholung zur Verfügung. Die Entwicklung des Gebiets Lätten sieht vor, Gewerbebetriebe an der Autobahn anzusiedeln,

«Die verknüpfte Planung der Entwicklungsgebiete Sood und Lätten bringt der gesamten Stadt eine Verbesserung der Verkehrssituation.»

Stadtrat Felix Keller, parteilos



Als "Zentrumsgebiet" würde das Quartier Sood auch vom Verkehr entlastet.



Verschiedene Nutzungen mit viel Freiraum sind im Lätten vorgesehen.

die Schrebergärten innerhalb des Gebiets zu verschieben und in einen zonenkonformen Zustand zu überführen sowie eine öffentliche Fusswegverbindung zum beliebten Stockengut zu schaffen. Auf dem Areal ist auch Wohnen möglich: Durch eine zusätzliche Lärmschutzwand entlang der Autobahn soll eine attraktive Wohnnutzung ermöglicht werden. Wichtig zudem: Ein wesentlicher Teil des Lätten bleibt als grüner Freiraum bestehen.

Mit der Revision des regionalen Richtplans verfolgt die Stadt, neben der Entwicklung zweier attraktiver Gebiete, auch das Ziel, die Wohnqualität in den Quartieren Sood und Werd zu verbessern sowie belastende Lastwagenfahrten durchs Zentrum zu reduzieren. Die Stadt wird den Richtplan in zwei öffentlichen Informationsanlässen vorstellen und Fragen beantworten. Weitere Informationen dazu folgen im Herbst auf unserer Website: adliswil.ch/sood-laetten

Vermischte Neuigkeiten

Chilbi: Gelungener Neustart

Anfang September fand die erweiterte Chilbi Adliswil statt. Sie lockte von Freitag bis Sonntag mit aufregenden Chilbi-bahnen und breitem Food-Angebot zahlreiche Menschen ins Ortszentrum. Das neue Konzept beinhaltete einerseits eine Erweiterung des Areals um die Kilchbergstrasse sowie ein breiteres kulinarisches Angebot in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Gewerbebetrieben. Der Neustart hat sich gelohnt: Die «neue» Chilbi war bis in die späten Abendstunden gut besucht. Das wunderbare Spätsommerwetter trug ebenfalls zur fröhlichen Stimmung bei. «Die erneuerte Chilbi Adliswil war ein voller Erfolg», sagt Stadträtin Susy Senn. Man plant, die Chilbi im kommenden Jahr wieder in ähnlichem Konzept durchzuführen.



Erfolgreiche Chilbi dank attraktivem Angebot und schöner Spätsommerstimmung.

Gemeinsamer Polizeiposten

Die Bevölkerung von Adliswil soll in Zukunft alle Dienste rund um Sicherheit an einem Ort finden. Dafür wird das städtische Gebäude an der Zürichstrasse 8 seit einigen Wochen umgebaut. In rund einem Jahr werden hier die kommunale Polizei Adliswil-Langnau a.A. und die Kantonspolizei Zürich einen gemeinsamen Standort beziehen, mit gemeinsamem Schalterbereich. In Zukunft muss man also nicht mehr vorgängig abklären, welches Polizeikorps für die Betrugsanzeige oder für die neue Parkkarte zuständig und an welchem Standort zu finden ist. Bis es soweit ist, begrüsst Sie die Polizei Adliswil-Langnau weiterhin an der Zürichstrasse 19 und die Kantonspolizei am Sihlquai 26.



Gleich neben dem Stadthaus entsteht der Polizeiposten.

Der Impfbus kommt nach Adliswil

Der Impfbus des Kantons Zürich besucht im Herbst zahlreiche Gemeinden. Damit wird ein unkompliziertes Angebot für alle Interessierten geschaffen, die sich am Wohn- oder Arbeitsort spontan impfen lassen möchten. In Adliswil finden Sie den Impfbus am 5. November 2021 und am 3. Dezember 2021, jeweils von 12 bis 16 Uhr auf dem Areal Zentrum/Kronenwiese in der Kulturschachtle. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch des Impfbusses über alle Details unter www.zh.ch/impfmobil



Spontanes Impfen im Impfmobil. Krankenkassenkarte nicht vergessen!

Grabaufhebungen 2022

Friedhofgräber werden jeweils nach 20 Jahren geräumt – dann endet die Ruhezeit. Die Gräber auf dem Friedhof Adliswil, deren Ruhezeit Ende 2021 ausläuft, werden im Februar 2022 aufgehoben. Möchten Angehörige Grabsteine, Platten und Bepflanzungen behalten, können Sie diese bis Ende Januar 2022 abräumen. Intakte Urnen werden auf Wunsch ausgehändigt. Eine Urne kann allenfalls in einem bereits bestehenden Grab eines anderen nahen Angehörigen beigesetzt werden, es werden jedoch keine neuen Grabstellen zur Verfügung gestellt. Angehörige werden nach Möglichkeit mit einem separaten Schreiben über die Aufhebung informiert.

Von der Freibad- zur Hallenbadsaison



Bunte Wände prägen den Charakter des erneuerten Hallenbads Adliswil.



Weihen das Hallenbad ein: die Stadträtinnen Karin Fein (l.) und Susy Senn.

Mit dem Herbst ging eine durchgezogene Freibadsaison zuende. Zum Glück steht nun das fertig sanierte Hallenbad bereit: Im August wurde es feierlich eröffnet.

Ende August fand die Wiedereröffnung des Hallenbads nach erfolgreich beendeter Sanierung statt. In bunten Farben, mit moderner Technik und mit neuen Attraktionen (zum Beispiel einem Kleinkinderbereich und einem Bistro) steht das Hallenbad nun wieder offen. Wenig überraschend waren die Eintritte ins Freibad in diesem Jahr tiefer, als in Vorjahren. Das nasse Wetter vor allem im Juli und August führte in der Saison 2021 zu weniger Eintritten als im Vorjahr. Eine Gegenüberstellung der Zahlen mit Vorjahren ist jedoch schwierig – phasenweise waren die Eintritte aufgrund von Umbaumaßnahmen gratis und wurden daher nicht gezählt. Informationen zum Badebetrieb finden Sie hier: adliswil.ch/bad

Bereits Tradition: Dank an die Freiwilligen

Bereits zum 5. Mal fand Mitte September der Dankes Anlass für Freiwillige statt – diesmal im Wildnispark Sihlwald. Mit dem Anlass sagt die Stadt Adliswil all jenen Personen danke, die sich ehrenamtlich für ihre Mitmenschen und das Zusammenleben in Adliswil einsetzen.

In seiner Begrüßungsrede vor rund 75 Gästen erinnerte Stadtrat Renato Günthardt daran, welch starkes Zeichen für Mitmenschlichkeit und soziales Engagement die spontane Hilfsbereitschaft vieler Menschen während des Lockdowns 2020 setzte. Und er wies auf die Vielfalt freiwilligen Engagements hin: sei es Hilfe in der Nachbarschaft, das Engagement in einem Verein, eine Tätigkeit im Rahmen der kirchlichen Arbeit oder die spontane Hilfe dort, wo sie benötigt wird. Einander beizustehen und Unterstützung zu leisten ist ein unbezahlbarer Beitrag an ein gutes Zusammenleben. Barbara Felix, Mitglied der Geschäftsleitung der Stiftung Wildnispark, ergänzte, dass es soziales Engagement und gegenseitige Hilfe auch in der Tierwelt gäbe. Nach einem Brunch, begleitet durch die Alphorngruppe Albisblick, erfuhren die Teilnehmenden bei geführten Rundgängen im Sihlwald Spannendes über Natur, Urwald, Kräuter und die Geschichte des Sihlwalds.

Und man nutzte die Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und vielleicht ein nächstes Vorhaben zu planen. Nochmals: Herzlichen Dank alle, die sich in und für Adliswil freiwillig engagieren! Haben Sie Interesse an Freiwilligenarbeit? Melden Sie sich unter freiwillig@adliswil.ch oder Tel. 044 711 78 38.



Stimmungsvolle Begrüßung durch die Alphorngruppe Albisblick.

Stadt Adliswil

Zürichstrasse 10 Postfach 8134 Adliswil
044 711 77 23 kommunikation@adliswil.ch